

Präsidentin des Nationalrates  
Doris Bures  
Parlament  
1017 Wien

Wien, am 13. Februar 2015

Geschäftszahl (GZ): BMWFW-10.101/0582-IM/a/2014

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 3357/J betreffend "Firmenpleiten dank Russlandsanktionen", welche die Abgeordneten Mag. Roman Haider, Kolleginnen und Kollegen am 15. Dezember 2014 an mich richteten, stelle ich fest:

**Antwort zu den Punkten 1, 4 und 5 der Anfrage:**

Im Rahmen der gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik der Europäischen Union (EU) trägt Österreich die restriktiven Maßnahmen der EU gegenüber der Russischen Föderation mit. Österreich konnte - nicht zuletzt auf Initiative meines Ressorts - bei der konkreten Ausgestaltung der Sanktionen erreichen, dass die direkte Betroffenheit für die österreichische Wirtschaft nur in einem relativ geringen Ausmaß gegeben ist, wie die im Auftrag meines Ressorts seitens des WIFO im Dezember 2014 erstellte Studie über "Makroökonomische Effekte des Handelskonfliktes zwischen der EU und Russland" zeigt.

Mein Ressort wird sich auch weiterhin für eine möglichst friktionsfreie Weiterentwicklung der Wirtschaftsbeziehungen mit Russland einsetzen. So erfolgt auch abhängig von den weiteren Entwicklungen vor Ort in regelmäßigen Abständen eine Neubeurteilung der Maßnahmen durch die Europäische Kommission sowie die Mitgliedstaaten.

**Antwort zu den Punkten 2 und 3 der Anfrage:**

Zur Abfederung negativer Effekte auf österreichische Unternehmen, die von den EU-Sanktionen gegenüber Russland bzw. von den russischen Gegenmaßnahmen betroffen sind, hat die Bundesregierung unter Federführung meines Ressorts bereits im September 2014- als Vorreiter innerhalb der EU - ein Maßnahmenpaket beschlossen.

Dieses Paket enthält insbesondere eine Aufstockung der Internationalisierungs-offensive "go international" des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft und der Wirtschaftskammer Österreich um insgesamt € 2,5 Mio. Die Intention dieser Maßnahme liegt darin, österreichische Unternehmen, die nach Russland und in die Ukraine exportieren, bei der Suche nach und Erschließung von Ersatz- und Ausweichmärkten zu unterstützen. Dazu wurde ein neuer Cluster mit der Bezeichnung "Turning Crisis into Opportunity" eingerichtet; dessen Schwerpunkte sind:

- Messen, Kompetenz- und Imageauftritte zu Sonderkonditionen;
- Inlandsveranstaltungen in Form von Marktplätzen, Incoming Missions und Informationsveranstaltungen;
- Veranstaltungen im Ausland mit der Ausrichtung MegaMärkte und größere Exportmärkte wie BICS+, NAFTA, ASEAN; und
- Programmkommunikation, Informationsaktivitäten und ad hoc-Unterstützungsmaßnahmen.

Weiters werden - um eine existenzbedrohende Gefährdung österreichischer Unternehmen zu vermeiden und um eine Neuausrichtung der betroffenen Unternehmen zu ermöglichen - die Garantieinstrumente der Austria Wirtschaftsservice GmbH (aws) verstärkt eingesetzt. In diesem Zusammenhang werden die Garantiekonditionen verbessert, wird ein neues Programm "Garantien für Überbrückungsfinanzierungen" gestartet und kann zusätzlich durch ERP-Kredite rasch Liquidität zur Verfügung gestellt werden. Mit den Überbrückungsgarantien können zum Beispiel alternative Kundenaufträge in neuen Märkten vorfinanziert werden. Das verfügbare Garantievolumen umfasst € 100 Mio. Die aws erwartet, dass damit bei Bedarf mehr als 100

Unternehmen unterstützt werden können, indem durch die Bundesgarantie Bankenkredite von insgesamt € 125 Mio. ermöglicht bzw. besichert werden können.

Die Österreich Werbung in Moskau arbeitet selbstverständlich weiterhin intensiv daran, einen Rückgang russischer Buchungen so gering wie möglich zu halten. Gleichzeitig verstärken alle Tourismusorganisationen auf Bundes- und Länderebene, aber auch Destinationen und Betriebe, ihre Bemühungen, allfällige Rückgänge durch Gäste anderer Herkunftsmärkte zu kompensieren.

Zusätzlich wurden seitens des dafür zuständigen Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft Maßnahmen zur Abfederung der Sanktionen im Bereich Landwirtschaft ergriffen, wobei im Bereich Obst und Gemüse sowie Milch und Milchprodukte auch finanzielle Unterstützungen der EU gewährt werden.

Dr. Reinhold Mitterlehner

	Unterzeichner	Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
	Datum/Zeit	2015-02-13T14:08:55+01:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	1184203
	Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.
	Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: <a href="https://www.signaturpruefung.gv.at/">https://www.signaturpruefung.gv.at/</a> . Die Bildmarke und Hinweise zur Verifikation eines Papierausdrucks sind auf <a href="https://www.bmwf.gv.at/amtssignatur">https://www.bmwf.gv.at/amtssignatur</a> oder <a href="http://www.help.gv.at/">http://www.help.gv.at/</a> veröffentlicht.
Signaturwert	a1ILfkxhe2uQcaCy2kvPKwCLihqZsItF9GASwBKODV4IIHHA+vtqpn3SWIX0XWMSngu5lw4N46h82nYowMji8ywC LyvIPOB53GbaI7szYq7TCd4mvT5x/G11ay3chvgaPCLBhQgmVgy5O3IXWolMs4NHf3g7CMzZCkJIMTvySEflcv1P ljeSHHh9oKnPPSzzVv18nAvVzliLbNnKliXInJYZh0eLlIMnMdlPN5OTS8dycW+JlLgAxGhM3E1Bgnb4Rzj7DC b33LnLscuynTCWSP9f/GarSjPNyuOP6WAFgACYId/831YrnhOIYP5rVvG7RkKeivMzUuZGoTLnZiPA==	